



Verein megagas.ch

www.megagas.ch

info@megagas.ch

Amt für Umweltkoordination
und Energie (AUE)
Reiterstrasse 11

3011 Bern

Bätterkinden, 12. April 2007

Eingaben zum Pflichtenheft für die Hauptuntersuchung der Umweltverträglichkeit des geplanten Gaskombikraftwerks Utzenstorf

Sehr geehrter Herr Amtsvorsteher,
sehr geehrte Damen und Herren

Der Verein megagas.ch vertritt die Interessen der vom geplanten Gaskombikraftwerk betroffenen Einwohner der Region Utzenstorf. Die Auswirkungen eines Grosskraftwerks mit 400MW elektrischer Leistung auf die Umwelt sind enorm. Das Pflichtenheft der Umweltverträglichkeitsuntersuchung ist daher von zentraler Bedeutung.

Leider wurde uns durch die Energie Utzenstorf AG bisher bloss das Inhaltsverzeichnis dieses zentralen Dokuments zugänglich gemacht.

Im Namen unserer 350 Mitglieder machen wir die ab Seite 2 dieses Briefes aufgeführten Eingaben zum Pflichtenheft für die Hauptuntersuchung der Umweltverträglichkeit des Projekts.

Die Vorbelastung der Umwelt in unserer Region ist sehr hoch, die Sensibilität der betroffenen Bevölkerung entsprechend stark.

Wir bitten Sie, unsere Eingaben zu prüfen und in angemessener Form im Pflichtenheft zu berücksichtigen.

mit freundlichen Grüssen

Markus Schütte
Präsident Verein megagas.ch

Gartenweg 1
3428 Wiler



Eingaben zum Pflichtenheft für die Hauptuntersuchung der Umweltverträglichkeit des geplanten Gaskombikraftwerks Utzenstorf

Energie Utzenstorf AG		
<small>Beteiligungspartner: BKW FMB Energie AG und Papierfabrik Utzenstorf AG</small>		
Projekt-Information durch EUAG, Ausgangslage		
Umweltbereich	Bauphase	Betriebsphase
Luftreinhaltung	relevant	relevant
Lärmschutz und Erschütterungen	relevant	relevant
Nichtionisierend Strahlung	kein Einfluss	gering
Grundwasser	relevant	relevant
Oberflächengewässer	relevant	relevant
Abwasser	gering	gering
Bodenschutz	relevant	kein Einfluss
Altlasten	relevant	kein Einfluss
Umweltgefährdende Organismen	kein Einfluss	kein Einfluss
Störfallvorsorge (umweltgefährdende Stoffe)	gering	relevant
Walderhaltung	relevant	kein Einfluss
Naturschutz, Landschafts- und Ortsbildschutz	gering	relevant
Jagd und Fischerei	gering	relevant
Kulturgüterschutz, Archäologie	kein Einfluss	kein Einfluss

19

Abb. 1: Inhaltsverzeichnis des Pflichtenhefts für die Hauptuntersuchung (siehe [4])

1 Grundsätzliches

1.1 Klimaproblematik und fossile Grosskraftwerke

Der Betrieb zentraler Grosskraftwerke zur Stromerzeugung mit Hilfe von fossilen Brennstoffen ist angesichts der heutigen Klimaproblematik in jedem Fall umweltschädigend und daher nie „umweltverträglich“.

1.2 Standort und Dimensionierung

Das ungenutzte Verpuffen grosser Teile der erzeugten Wärmeenergie ist aus Energieeffizienzgründen unzulässig. Daher ist das GuD – Kraftwerk auf den Wärmebedarf der Papierfabrik Utzenstorf zu dimensionieren.

Der heutige Wärmebedarf der Papierfabrik beträgt 31MW (siehe [6]). Dieser Bedarf inklusive Reserve für einen Ausbau der Papierproduktion wäre ohne weiteres durch ein GuD mit 80-100MW elektrischer Leistung zu decken. Das geplante 400MW Kraftwerk ist zu diesem Zweck weit überdimensioniert (siehe [5]).

Eine Gegenüberstellung der Varianten 400MW und 100MW bzgl. Umweltverträglichkeit wäre ausgesprochen wünschenswert.

1.3 UVP für Gaskraftwerk und neue Erdgasleitung

Die beiden Projekte „GuD Utzenstorf“ und „neue Erdgasleitung des GVM“ sind aufgrund des ursächlichen Zusammenhangs bei der Beurteilung der Umweltverträglichkeit unbedingt gemeinsam zu betrachten.



Einerseits wird ohne Gaskraftwerk die neue Erdgasleitung der Gasverbund Mittelland AG nicht benötigt, jedenfalls nicht mit der jetzt vorgesehenen Kapazität und in diesem Zeitraum. Andererseits kann das geplante Gaskraftwerk nicht ohne neue Gaszuleitung in Betrieb gehen. Die beiden Vorhaben sind daher in einer kombinierten UVP als ein Projekt zu beurteilen.

2 Umweltbereich Luftreinhaltung

2.1 Inversionslagen

Bei der Bewertung der Luftschadstoffe ist der Umstand zu berücksichtigen, dass die Region Utzenstorf häufig unter Inversionslagen leidet. Dies bringt jeweils eine bis 50%-ige Zunahme der Schadstoffkonzentration mit sich (siehe [2], Kap. 3-13).

2.2 Verfrachtung über Kantonsgrenze

Die Verfrachtung der Luftschadstoffe ist durch die lokalen meteorologischen Verhältnisse gegeben. Die in [2] erhobenen Ausbreitungscharakteristika lassen vermuten, dass ein deutlicher Schadstoffeintrag auf dem Gebiet der angrenzenden Solothurner Gemeinden zu erwarten ist (z.B. Gerlafingen, Biberist). Der Einbezug der zuständigen Solothurner Ämter und der betroffenen Gemeinden ist sicherzustellen.

2.3 CO₂

Die CO₂ – Emissionen der Anlage sind enorm. Es ist nachzuweisen, welche Massnahmen die vorgeschriebene Kompensation ab Inbetriebnahme bis zur Ausserbetriebssetzung der Anlage lückenlos garantieren.

Die durch CO₂ verursachten Klimaschäden sind ein Problem, welches einer Lösung auf nationaler Ebene bedarf. Der Untersuchungsperimeter für die Beurteilung der Klimaproblematik ist entsprechend weiträumig festzulegen.

2.4 NO_x

2.4.1 NO_x - Emissionsreduktion

Die zu erwartenden NO_x - Emissionen der Anlage sind enorm und betragen mehrere hundert Tonnen pro Jahr. Es ist darauf zu achten, dass der Ausstoss auf das technische Minimum reduziert wird (Rauchgasreinigung, DeNO_x-Anlage etc.).

2.4.2 NO_x - Kompensation

Es ist nachzuweisen, wie die in die Umwelt abgegebene Menge NO_x so kompensiert wird, dass die in [1] dargelegten nationalen und kantonalen Schutzziele zur NO_x-Reduktion eingehalten werden.

2.4.3 Regionale NO_x - Gesamtbelastung

Im Bereich der Autobahn A1 bestehen heute NO₂-Konzentrationen, die einen Wert von 30 µg / m³ deutlich überschreiten. Es ist darauf zu achten, dass diese Vorbelastung in der Berechnungen der gesamten NO_x-Belastung korrekt berücksichtigt wird.

Insbesondere ist sicherzustellen, dass der Untersuchungsperimeter die wichtigen, heute bereits durch NO_x stark betroffenen Gebiete in der Region korrekt einschliesst (Autobahn, Stahlwerk, Papierfabriken, Kehrlichtverbrennungsanlage etc.).

2.5 Wasserdampf

Das Kühlwasser des Gaskraftwerks vervielfacht die in die Umwelt entlassene Wasserdampfmenge. Die Folgen dieser enormen Steigerung müssen detailliert geprüft werden: Industrieschnee, Eisglätte, Reifbildung, Beeinflussung des Mikroklimas, Grundstück-Abschattung durch Dampffahne, vermehrte Dunstbildung, Mindererträge bei Photovoltaik- & Warmwasserkollektoren etc.).



3 Umweltbereich Lärmschutz und Erschütterungen

Für die UVP sind 9 Lärmesspunkte vorgesehen. Die megagas.ch vorliegende Messreihe von 1991 bis 2004 belegt, dass die Lärmgrenzwerte zu den Messzeitpunkten durch die Papierfabrik eingehalten wurden. Allerdings bewegen sich die Messwerte sehr nahe am Limit, es ist keine Reserve vorhanden (siehe [3]). Zudem ist die Sensitivität der lokalen Bevölkerung in diesem Punkt sehr hoch.

Daher sind den Gesamt-Lärmemissionen besondere Aufmerksamkeit zu schenken und entsprechende emissionsvermindernde Massnahmen sowohl auf Seiten Papierfabrik wie auch Gaskraftwerk vorzukehren.

Energie Utzenstorf AG

Beteiligungspartner: BKW FMB Energie AG und Papierfabrik Utzenstorf AG

Projekt-Information durch EUAG, Ausgangslage

Empfindlichkeitsstufen / Immissionsgrenzwerte									
Messpunkt	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Empfindlichkeitsstufe	III	II	III	IV	III	III	III	II	II
Grenzwert nachts [dBA]	55	50	55	60	55	55	55	50	50

- Die GuD-Anlage kann bezüglich Lärm so spezifiziert werden, dass die gesetzlichen Lärmvorschriften eingehalten werden können.
- Die Lärmimmissionen werden im Zusammenhang mit der Papierfabrik betrachtet.

Lärmesspunkte um die PFU

● Messpunkt
○ Kritisch bezüglich Lärm
IV Lärmempfindlichkeitsstufe

15

Abb. 2: Lärmesspunkte um die PFU (siehe [4])

5.2 Entwicklung der Lärmbelastung um die Papierfabrik Utzenstorf AG

Die folgende Tabelle enthält die Zusammenstellung aller seit 1991 ermittelten Beurteilungspegel:

Mess-Nr.	Adresse	Lr nachts von 1991	Lr nachts von 1993	Lr nachts von 1995	Lr nachts von 1996	Lr nachts von 1998	Lr nachts von 2001	Lr nachts von 2003	Lr nachts von 2004
		dBA	dBA	dBA	dBA	dBA	dBA	dBA	dBA
1	Hagmatt 1	56	51	51	55	53	52	57	53
2	Rüttistr. 33	44	44	50	48	47	45	49	49
3	Rüttistr. 35	53	51	51	50	49	50	53	50
4	Hochstrasserweg	52	50	52	51	51	55	53	57
5	Chrützmatt	55	51	50	-*	-*	-*	54	51
6	Finkenweg	56	52	53	52	53	53	52	54
7	Müllacherweg	59	53	53	53	53	52	57	51
8	Mösliweg	52	49	50	50	50	46	50	49
9	F. Buserstr.	50	49	49	49	50	46	49	48

Abb. 3: Entwicklung der Lärmbelastung um die PFU (siehe [3])



4 Umweltbereich Grundwasser

Der Kühlwasserbedarf des Kraftwerks führt ungefähr zu einer Verdoppelung des bisherigen Grundwasserbezugs auf dem Areal der Papierfabrik. Die Papierfabrik Utzenstorf ist im Besitz einer entsprechend dimensionierten Konzession.

Die Auswirkungen des erhöhten Bezugs auf die andern Grundwasserbezüger ist detailliert auszuweisen.

5 Umweltbereich Walderhaltung

Der Platzbedarf des Grosskraftwerks sowie die umfangreiche Bauphase dürfen nicht zu Lasten des Waldbestandes gehen. In Richtung Wiler ist der Sichtschutz auf die Industrieanlage durch die lichte Baumreihe heute bereits kritisch.

Als flankierende Massnahme ist der Aufforstung zum Zwecke des Sicht- und Lärmschutzes besondere Aufmerksamkeit zu widmen.

6 Umweltbereich Naturschutz, Landschafts- und Ortsbildschutz

Wegen den in unmittelbarer Nachbarschaft liegenden Naherhohlungs-, Natur- und Landschaftsschutzgebieten sind an die Integration der Anlage sehr hohe Anforderungen zu stellen.

Der visuelle Einflussbereich der Anlage, insbesondere des über 50m hohen Kamins, ist weiträumig einzubeziehen (vergleiche [2], Kap. 2-5).

7 Dokumentenverweise

- [1] Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Bern (2001):
Massnahmenplan zur Luftreinhaltung 2000/2015. Bern: 20. Juni 2001
http://www.vol.be.ch/beco/umwelt/documents/mpl_d.pdf
- [2] Dr. Graf AG (1989): Sonderabfallverbrennungsanlage SAVA Ziebach –
Umweltverträglichkeitsbericht. Gerlafingen: August 1989
- [3] B+S Ingenieur AG (2004): Papierfabrik Utzenstorf - Ermittlung und Beurteilung der Lärmbe-
lastung in der Umgebung - Messungen Sommer 2004. Bern: 27.7.2004
- [4] Energie Utzenstorf AG (2007): Sitzung Begleitgruppe Verein Megagas.
Utzenstorf: 27.3.2007
- [5] Energie Utzenstorf AG (2007): Utzenstorf 400 MW GuD Anlage –
Präqualifikationsunterlagen. Bern: 7.3.2007
https://www.simap.ch/edit_lib/appelpub.asp?id=102577&grpId=49&alt=6&cfc=&lib=Rectificatif
- [6] Myllykoski Continental (2005): Utzenstorf Papier - Umwelterklärung 2005.
Utzenstorf: April 2005
http://www.myllykoski.com/DE/Press+and+Publications/Environmental+Reports/Utzenstorf+Paper/frontpage_utzenstorf_environmental_report.htm